

50/302. Wahl des Präsidenten der Generalversammlung¹

Auf ihrer 1. Plenarsitzung am 19. September 1995 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 21 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 31 der Geschäftsordnung der Versammlung Diogo FREITAS do AMARAL (Portugal) zum Präsidenten der Generalversammlung.

50/303. Wahl der Vorsitzenden der Hauptausschüsse¹

Am 19. September 1995 hielten die sechs Hauptausschüsse der Generalversammlung Sitzungen ab, um gemäß Regel 103 der Geschäftsordnung der Versammlung ihre Vorsitzenden zu wählen.

Auf der 2. Plenarsitzung am 19. September 1995 gab der Präsident der Generalversammlung die Wahl der folgenden Personen zu Vorsitzenden der Hauptausschüsse bekannt:

Erster Ausschuß: Luvsangiin ERDENECHULUUN (Mongolei)

Ausschuß für besondere politische Fragen und Entkolonialisierung (Vierter Ausschuß): Francis MUTHAURA (Kenia)

Zweiter Ausschuß: Goce PETRESKI (ehemalige jugoslawische Republik Makedonien)

Dritter Ausschuß: Ugyen TSHERING (Bhutan)

Fünfter Ausschuß: Erich VILCHEZ ASHER (Nicaragua)

Sechster Ausschuß: Tyge LEHMANN (Dänemark)

50/304. Wahl der Vizepräsidenten der Generalversammlung¹

Auf ihrer 2. Plenarsitzung am 19. September 1995 wählte die Generalversammlung gemäß den Ziffern 2 und 3 der Anlage zu ihrer Resolution 33/138 vom 19. Dezember 1978 die Vertreter der folgenden einundzwanzig Mitgliedstaaten zu Vizepräsidenten der Generalversammlung: ALBANIEN, ALGERIEN, BELGIEN, BOLIVIEN, CHINA, COSTA RICA, FRANKREICH, JEMEN, KONGO, KUWAIT, LAOTISCHE VOLKSDEMOKRATISCHE REPUBLIK, LIBANON, MALI, MAURETANIEN, MAURITIUS, NAMIBIA, RUSSISCHE FÖDERATION, ST. LUCIA, THAILAND, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

50/305. Wahl von sieben Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 45. Plenarsitzung am 31. Oktober 1995 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats² sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ÄGYPTEN, CHINA, JAPAN, die REPUBLIK KOREA, TOGO, URUGUAY und ZAIRE für eine am 1. Januar 1996 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, CHINAS, JAPANS, KENIAS, NICARAGUAS, der REPUBLIK KOREA und TOGOS freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuß die folgenden vierunddreißig Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN***, ARGENTINIEN*, BAHAMAS**, BELARUS*, BENIN**, BRASILIEN*, CHINA***, DEUTSCHLAND*, FRANKREICH**, GHANA**, INDIEN*, INDONESIA*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, JAPAN***, KAMERUN*, KANADA*, KOMOREN*, KONGO*, KUBA*, MEXIKO**, NIEDERLANDE*, NORWEGEN*, PAKISTAN*, REPUBLIK KOREA***, RUMÄNIEN*, RUSSISCHE FÖDERATION**, SENEGAL*, TOGO***, TRINIDAD UND TOBAGO*, UKRAINE*, URUGUAY***, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND*, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA** und ZAIRE***.

* Amtszeit bis 31. Dezember 1996.

** Amtszeit bis 31. Dezember 1997.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 1998.

50/306. Wahl von fünf nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats

Auf ihrer 53. Plenarsitzung am 8. November 1995 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 23 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 142 der Geschäftsordnung der Versammlung ÄGYPTEN, CHILE, GUINEA-BISSAU, POLEN und die REPUBLIK KOREA für eine am 1. Januar 1996 beginnende zweijährige Amtszeit zu nichtständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats, um die mit

¹ Gemäß Regel 38 der Geschäftsordnung der Generalversammlung setzt sich der Präsidialausschuß aus dem Präsidenten der Versammlung, den einundzwanzig Vizepräsidenten und den Vorsitzenden der sechs Hauptausschüsse zusammen.

² Siehe Beschluß 1995/221 des Wirtschafts- und Sozialrats vom 4. Mai 1995; siehe auch A/50/209.

Ablauf der Amtszeit ARGENTINIENS, NIGERIAS, OMANS, RUANDAS und der TSCHECHISCHEN REPUBLIK freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN**, BOTSUANA*, CHILE**, CHINA, DEUTSCHLAND*, FRANKREICH, GUINEA-BISSAU**, HONDURAS*, INDONESIEN*, ITALIEN*, POLEN**, RUSSISCHE FÖDERATION, REPUBLIK KOREA**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

* Amtszeit bis 31. Dezember 1996.

** Amtszeit bis 31. Dezember 1997.

50/307. Wahl von achtzehn Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats

Auf ihrer 62. und 63. Plenarsitzung am 16. November 1995 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung ARGENTINIEN, BANGLADESCH, CHINA, FINNLAND, GABUN, GUYANA, JORDANIEN, KANADA, LIBANON, NICARAGUA, RUMÄNIEN, die RUSSISCHE FÖDERATION, SCHWEDEN, TOGO, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, TUNESIEN, das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK für eine am 1. Januar 1996 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats, um die mit Ablauf der Amtszeit der BAHAMAS, BHUTANS, CHINAS, DÄNEMARKS, GABUNS, KANADAS, KUBAS, der LIBYSCH-ARABISCHEN DSCHAMAHIRIJA, MEXIKOS, NIGERIAS, NORWEGENS, der REPUBLIK KOREA, RUMÄNIENS, der RUSSISCHEN FÖDERATION, SRI LANKAS, der UKRAINE, des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und ZAIRES freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden vierundfünfzig Staaten an: ÄGYPTEN*, ARGENTINIEN**, AUSTRALIEN**, BANGLADESCH***, BELARUS**, BRASILIEN**, BULGARIEN*, CHILE*, CHINA***, COSTA RICA*, CÔTE D'IVOIRE**, DEUTSCHLAND*, FINNLAND***, FRANKREICH*, GABUN***, GHANA*, GRIECHENLAND*, GUYANA***, INDIEN**, INDONESIEN*, IRLAND*, JAMAICA**, JAPAN*, JORDANIEN**, KANADA***, KOLUMBIEN**, KONGO**, LIBANON***, LUXEMBURG**, MALAYSIA**, NIEDERLANDE**, NICARAGUA***, PAKISTAN*, PARAGUAY*, PHILIPPINEN**, POLEN**, PORTUGAL*, RUMÄNIEN***, RUSSISCHE FÖDERATION***, SCHWEDEN***, SENEGAL*, SIMBABWE*, SÜDAFRIKA**, SUDAN**, TSCHECHISCHE REPUBLIK***, THAILAND**, TOGO***, TUNESIEN***, UGANDA**, VENEZUELA*, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND***, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA** und ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK***.

* Amtszeit bis 31. Dezember 1996.

** Amtszeit bis 31. Dezember 1997.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 1998.

50/308. Wahl von neunundzwanzig Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Auf ihrer 68. Plenarsitzung am 21. November 1995 wählte die Generalversammlung gemäß ihrem Beschluß 43/406 vom 24. Oktober 1988 ALGERIEN, AUSTRALIEN, BENIN, BURKINA FASO, CHILE, FINNLAND, INDIEN, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK), ITALIEN, KENIA, KOLUMBIEN, MAROKKO, die MARSHALLINSELN, MAURETANIEN, MEXIKO, NIEDERLANDE, PAKISTAN, PANAMA, PERU, PHILIPPINEN, POLEN, SAMOA, die SLOWAKEI, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, THAILAND, TUNESIEN, die TÜRKEI, das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND und die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK für eine am 1. Januar 1996 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit Ablauf der Amtszeit AUSTRALIENS, BANGLADESCHS, BHUTANS, BOTSUANAS, CHILES, CÔTE D'IVOIRES, DÄNEMARKS, GUYANAS, INDIENS, IRANS (ISLAMISCHE REPUBLIK), ITALIENS, KAMERUNS, KENIAS, KOLUMBIENS, KONGOS, MALAYSIAS, MEXIKOS, der NIEDERLANDE, NIGERIAS, PAKISTANS, POLENS, PORTUGALS, RUMÄNIENS, RUANDAS, SENEGALS, der SLOWAKEI, SRI LANKAS, URUGUAYS und des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND freiwerdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden achtundfünfzig Staaten an: ALGERIEN**, ARGENTINIEN*, AUSTRALIEN**, BENIN**, BRASILIEN*, BULGARIEN*, BURKINA FASO**, BURUNDI*, CHILE**, CHINA*, COSTA RICA*, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK KOREA*, DEUTSCHLAND*, FINNLAND**, FRANKREICH*, GABUN*, GAMBIA*,